

## Verlag von F. C. W. Vogel in Leipzig

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓩ **Lehrbuch**  
**der allgemeinen Pathologie**  
 und der  
**Pathologischen Anatomie**

von Prof. Dr. **Hugo Ribbert**  
 Direktor des pathologischen Instituts in Bonn

**Fünfte umgearbeitete Auflage**  
 mit 864 Abbildungen

Preis brosch. M. 16.— ord., M. 12.— no.  
 geb. M. 18.— ord., M. 13.50 no.

*Das durch seinen didaktisch ausgezeichneten Stil, seine grosse Einheitlichkeit, und nicht zuletzt durch seine musterhaften Abbildungen ungemein beliebte Ribbert'sche Lehrbuch liegt hiermit in neuer fünfter Auflage vor. Trotz Vermehrung des Umfangs und der Abbildungen ist der Preis der gleiche geblieben. Ich bitte das Buch, das längere Zeit gefehlt hat, stets auf Lager zu halten.*

In empfehlende Erinnerung bringe ich für die Kriegszeit:

Ⓩ **Uwes Sendung**

Ein deutsches Erziehungsbuch mit besonderer Berücksichtigung der Krüppel

Von **Hans Würtz**

Erziehungsinspektor an der von Prof. Biesalsky geleiteten Krüppelkinder Erziehungsanstalt Berlin

Preis in elegantem Einband M. 12.— ord., M. 9.— no.

**Kritik aus dem Berliner Tageblatt:**

*Das ist ein wunderreiches Werk, welches uns der für sein Fach (die Krüppelfürsorge) flammend begeisterte Verfasser einige Zeit vor dem Ausbruch des Krieges geschenkt hat, kurz bevor diese beispiellose Epidemie der Verwundungen und Verkrüppelungen über viele Nationen hereingebrochen ist. Damit wird sein Thema, die Heranbildung und körperlich wie geistig zu erstrebende Erziehung der an Leib (und Seele) geschädigten Verletzten und Verkrümmten aktuell, und wenn auch Würtz' Werk ein Werk des Friedens und seiner pädagogischen Kultur ist, so kann doch unendlich viel Segensreiches aus ihm praktisch für unsere Krüppelfürsorge geschöpft werden. Ich vermisse, da ich Würtz' Buch mit Begeisterung gelesen habe, schmerzlich in unseren Krüppeldiskussionen den Hinweis auf seine grandiose und verblüffend tiefe und reiche Vorarbeit.*

Das Würtz'sche Buch wird in den durch den Krieg schwer heimgesuchten Familien grossen Absatz finden.

== Ich bitte zu verlangen, da ich unverlangt nicht liefere ==

Leipzig

Mitte Mai 1915

Hochachtungsvoll

**F. C. W. Vogel**

Ⓩ Unser Juniheft, bzw. falls Italien sich am Kriege beteiligt unser Juliheft erscheint, unter dem Titel:

# Rußland von innen

Inhalt:

- Dr. Albert Ehrhard, Professor der Theologie an der Universität Straßburg / Die russische Staatskirche.  
 Dr. Carl Alexander von Müller, Mitarbeiter der k. b. Akademie d. Wissenschaften / Das Zarenhaus.  
 Dr. R. Claus, Mitarbeiter des kais. Statistischen Amtes / Handel und Industrie in Rußland.  
 Dr. Adolf Durr, Kurator am Ethnographischen Museum in München / Die Russin.  
 Wladimir B. Kaplan Kogan / Das jüdische Proletariat in Rußland.  
 Nadja Strasser / Die russische Frau in der Revolution.  
 Geheimrat Dr. Theodor Schiemann, Professor der Geschichte an der Universität Berlin / Die Geschichte der Ostseeprovinzen.  
 Dr. Johannes Haller, Professor der Geschichte an der Universität Tübingen / Die Rolle der Deutschen in Rußland.  
 Dr. Otto Goesch, Professor der Geschichte an der Universität Berlin und der Kriegsakademie / Die russischen Parteien während des Kriegs.  
 Dr. Fritz Endres, Dozent der Geschichte an der k. b. Kriegsschule / Die Lehren des russisch-japanischen Kriegs.  
 Das russische Beamtentum und Gefängniswesen. Gymnasium und Universität in Rußland.  
 Glib Uspjenskij / Was brauchen wir Konstantinopel? (Zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt.)  
 Dimitrij Merschlowkij / Petersburgs Ende (zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt.)

Rundschau:

- Friedrich Wilhelm Freiherr von Bissing [Sohn des deutschen Generalgouverneurs] / Die Deutschen in Belgien.  
 Dr. Ernst Müsebeck, Archivar am kgl. Pr. Geh. Staatsarchiv / Die deutsche Burschenschaft. Ein Gedenkblatt zu ihrem hundertsten Geburtstag.  
 Pfarrer D. Hackenschmidt / Predigt zur Eröffnung des Landtages für Elsaß-Lothringen.  
 Professor Dr. Oskar Bulle, Generalsekretär der Deutschen Schillerstiftung / Rede bei der Enthüllung des Wildenbruch-Denkmal in Weimar.  
 Engelbert Bernerstorfer, Vizepräsident des österreichischen Reichsrats / Die Sozialdemokratie im neuen Deutschland.  
 Ein Brief von der Goeben.

Alle Bestellungen bitten wir zu richten an F. Volckmar, Leipzig.

(Bar-Auslieferung unserer Hefte auch in München, Stuttgart und Berlin)

M. 1.50 (Kr. 2,04) ord. — M. 1.15 no., M. 1.— bar u. 7/6

Süddeutsche Monatshefte, München und Leipzig